

An die Betreiber von  
Anlagen der Abwasserentsorgung

<b>Name</b>	Leptien
<b>Abteilung</b>	WAW
<b>Zeichen</b>	Le/Hö
<b>Telefon</b>	+49 2242 872-121
<b>Telefax</b>	+49 2242 872-184
<b>E-Mail</b>	leptien@dwa.de hoecherl@dwa.de
<b>Datum</b>	3. Juli 2017

## BSI-Erhebung zu Auswirkungen durch IT-Sicherheitsvorfälle in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) führt aktuell eine Erhebung zu Auswirkungen von IT-Sicherheitsvorfällen in den KRITIS-Branchen durch. Diese Befragung unterstützt das BSI in der Erstellung des Lagebildes und wird außerhalb der Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes durchgeführt. Es handelt sich um die erste Erhebung in Deutschland, die gezielt die Bedrohungslage von Unternehmen untersucht, die kritische Dienstleistungen anbieten.

Die Datenerhebung wurde in den DWA-Fachgremien diskutiert. Man ist zu der Auffassung gelangt, dass die Ergebnisse die Informationslage verbessern und bei der Ermittlung des Handlungsbedarfs unterstützen werden, insbesondere aber wird dadurch die Anpassung für die Betriebe an etwaige Bedrohungslagen vereinfacht, auch dann wenn sie bislang noch nicht vom IT-Sicherheitsgesetz erfasst sein sollten. Das BSI hat uns die Sicherheit der von Ihnen zur Verfügung zu stellenden Daten versichert. Die DWA unterstützt daher die Umfrage.

Im Zusammenhang mit den neuen gesetzlichen Vorgaben des BSI-Gesetzes und der BSI-Kritisverordnung gibt die DWA, gemeinsam mit dem DVGW, einen branchenspezifischen Sicherheitsstandard für die Wasserwirtschaft heraus. Dieser muss vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik anerkannt und mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe abgestimmt werden. Der Standard besteht aus 2 zentralen Dokumenten dem webbasierten IT Sicherheitsleitfaden und dem Merkblatt DWA-M 1060. Die DWA hat dem BSI gemeinsam mit dem DVGW den Entwurf des IT-Sicherheitsstandards (B3S) erneut zur Entscheidung vorgelegt und rechnet damit, dass der Standard Anfang August veröffentlicht werden kann. Für die zukünftige Fortentwicklung im Interesse aller Beteiligten sind auch die Erkenntnisse aus der Erhebung hilfreich.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Umfrage, da sie wichtige Erkenntnisse zum tatsächlichen Ausmaß der Schäden durch IT-Sicherheitsvorfälle erstmals auf Sektoren- bzw. Branchenebene bringt.

**Ihr Vorteil:** Jeder Teilnehmer erhält auf Wunsch die Ergebnisse der Befragung sowie ein individuelles Benchmarking der eigenen Daten mit den Durchschnittswerten aus dem Markt. Die Befragung wird von Goldmedia und dem Institut für Internet-Sicherheit - if(is) durchgeführt. Alle Angaben werden anonym erhoben und verarbeitet. Die Auswertung erfolgt nur in aggregierter Form, Rückschlüsse auf die teilnehmenden Unternehmen sind nicht möglich.



Seite - 2 -

Die Befragung ist bis Montag, den 31. Juli 2017 freigeschaltet.

Hier geht es zur Umfrage:

<https://it-sicherheitsstudie.de/auswirkungen2017>

Weitere Informationen entnehmen Sie der BSI-Website:

<http://www.bsi.bund.de/Auswirkungen-IT-Sicherheitsvorfaelle>

Freundliche Grüße

  
Bauass. Dipl.-Ing. Johannes Lohaus  
Bundesgeschäftsführer der DWA

Anlage: Anschreiben des BSI-Präsidenten